
AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE STALL

*Liebe GemeindebürgerInnen,
Liebe Jugend!*

Um vorweg eines klarzustellen, dient dieses Schreiben einzig und alleine der Aufklärung aller GemeindebürgerInnen und nicht Wahlwerbungszwecken, wie mir bei meinem letzten Mitteilungsblatt unterstellt wurde – Aufklärungszwecke, denen es nicht bedürfen würde, würde die Liste Stall vom Verbreiten solcher Unwahrheiten und der Angriffe gegen mich als Bürgermeister und der Gemeinde Abstand halten!

Zu den Postwürfen der Liste Stall (ULS+ÖVP) nehme ich wie folgt Stellung:

Ich als Bürgermeister wurde mehrmals mit Unwahrheiten in den diversen Postwürfen der Liste Stall konfrontiert.

Sponsorengeldereingang und -ausgaben von meinem Privatkonto (2005–2009):

Hier liefere ich den Beweis - wie bereits schon mehrmals mitgeteilt - dass ich keinen Cent, geschweige denn einen Euro an Sponsorengelder, welche auf mein Konto eingegangen sind, behalten habe:

<i>Eingegangen sind gesamt:</i>	€ 23.000,00
<i>Auszahlungen im Detail:</i>	
SV Union Stall	€ 3.000,00
MGV-Stall/Wildegg	€ 500,00
SV Union Stall	€ 3.000,00
Hr. Leitner (Fa. Keramo) → Vorfinanzierung zurückgezahlt	€ 4.500,00
Schulprojekt Brasilien (Fr. Schell)	€ 1.000,00
Spindelmäher für Schulwiese und Fußballplätze	€ 6.000,00
Jobst Christine (Bolivien) für Rot-Kreuz-Station	€ 1.000,00
SV Union Stall	€ 3.000,00
Diverse kleinere Spenden	€ 3.748,00

Gesamt	€ 25.748,00
	=====

Hier könnt ihr sehen, dass ich die Sponsorengelder weitergegeben, und nicht wie seitens der Liste Stall behauptet wird, für mich behalten habe!

Es kann jede/r BürgerIn zu mir kommen und in die Unterlagen Einsicht nehmen, denn es gibt für jeden auch noch so kleinen Geldfluss den dazugehörigen Beleg!!!

!!! DAS IST DIE WAHRHEIT !!!

Zur Aussage im Postwurf der Liste Stall, dass in der Politik mit Unterstützung der richtigen Partei moralisch sehr bedenkliche Dinge möglich sind, möchte ich auf das Schärfste zurückweisen. Unsere Gesetzgebung mit solchen Aussagen zu verunglimpflichen und mit Füßen zu treten, ist meiner Meinung nach moralisch bedenklich!!!

Zur Aussage im Postwurf der Liste Stall betreffend den Antrag auf Fortführung des Ermittlungsverfahrens gegen mich als Bürgermeister nehme ich wie folgt Stellung:

Nach telefonischer Rückfrage beim .BAK (Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung), Chefinspektor Erwin Spitzer, wurde mir mitgeteilt, dass mit 7. Februar 2014 das Verfahren eingestellt wurde und somit abgeschlossen ist. Die 45 Ordner mit 23.000 Seiten wurden ebenso archiviert. (Das Schreiben dazu wurde euch Bürgerinnen und Bürger bereits in meinem letzten Mitteilungsblatt vorgelegt.)

Bedenklich stimmen sollten uns alle die Kosten, die aufgrund der Vielfalt an getätigten Anzeigen und der daraus resultierenden Ermittlungsarbeiten durch die Beamten des .BAK und der Staatsanwaltschaft entstanden sind. Diese betragen ca. € 300.000,00, und wurden von unseren Staatsbürgern (dazu gehören auch unsere GemeindegängerInnen sowie die Jugend) getragen und daher ist meiner Meinung nach ein großer volkswirtschaftlicher Schaden entstanden.

Zur Aussage im Postwurf der Liste Stall betreffend der „Sponsoren Geschichte“ teile ich euch mit, dass die € 46.400,00 im Zuge des erstellten Sanierungskonzeptes lt. Vorgabe der Abteilung 3 des Amtes der Kärntner Landesregierung mittels dem Finanzierungsplan „Fußballplatz Rakowitzen“ ordnungsgemäß ausfinanziert wurden.

Zum Vorwurf von Kontrollausschussobmann Ranacher, welcher im Zuge der letzten Gemeinderatsitzung behauptet hat, dass das Sponsorgeld der Fa. Teerag Asdag in keinem Kassabuch des SV Union Stall aufscheint ist und dieser Betrag daher unauffindbar ist, lege ich diesem Schreiben den Beweis (*Beilage 1*) bei, dass der Gesamtbetrag in Höhe von € 16.500,00 am 03.09.2009 auf dem Konto des SV Union Stall mit der Konto-Nr. 100.423.111 eingegangen ist!!!!!!!!!!!!

Zur Aussage im Postwurf der Liste Stall, dass die Gemeinde Stall 3 Mio. Zusatzkosten – aus zum Teil überhöhten Baukosten, die nicht direkt mit dem Kanal zusammenhängen – angehäuft hat, nehme ich wie folgt Stellung:

Diese € 3 Mio. ergaben sich aus Baumaßnahmen „Straßenbau nach Kanal“ wie z. B. Ortsmauern, Wasserleitungen, Ortsbeleuchtung, Oberflächenentwässerung sowie Asphaltierungsarbeiten.

Die Abwicklung wurde von 4 Stellen – Fa. Olsacher, BH-Spittal, Land Kärnten und dem Bund – genauestens geprüft und es wurde festgestellt, dass „alles ordnungsgemäß“ gebaut und abgerechnet wurde!

Dies wurde auch im Zuge der Podiumsdiskussion am 11. Februar 2015 von DI Erich Olsacher bestätigt.

Zur Aussage im Postwurf der Liste Stall betreffend „doppelte Bedarfszuweisungen“ darf ich euch berichten, dass dies nicht den Tatsachen entspricht, da wir jedes Jahr einen Fixbetrag in Höhe von ca. € 400.000,00 erhalten. Wenn wir – aufgrund unseres guten Wirtschaftens – einen ausgeglichenen Voranschlag und ein positives Ergebnis der Jahresrechnung vorweisen können, erhalten wir seitens des Landes Kärnten zusätzliche Bonuszahlungen.

Daher sind wir auch stets bemüht – auch ohne „Aufpasser“ – sparsam zu wirtschaften!!!

!!! DAS IST DIE WAHRHEIT !!!

Unsere Finanzverwalterin Elke Thorer wollte im Zuge der Podiumsdiskussion unseren Vizebgm. Fercher darüber aufklären, dass Ertragsanteile und Bedarfzuweisungen nicht dasselbe sind.

Die unqualifizierte Antwort von Fercher darauf: „Du bist ja nicht vom Fach“.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion versuchte ich und unsere Finanzverwalterin vergeblich, Fercher das noch einmal zu erklären. Da er uns beiden keinen Glauben schenkte, bat ich den anwesenden Bürgermeisterkollegen, Peter Suntinger, uns als Außenstehender bei der „Aufklärungsarbeit“ zu unterstützen, was er auch tat.

Jedoch nach einer halben Stunde gab auch BGM Suntinger auf, da es Vizebgm. Fercher einfach nicht verstehen will!

Zur Aussage im Postwurf der Liste Stall betreffend die Sonderzahlungen aus dem Mölltalfonds berichte ich euch, dass weder die ULS noch die ÖVP gewusst haben, was der Mölltalfonds eigentlich ist.

Über viele Jahre habe ich gemeinsam mit Landeshauptmann Dr. Jörg Haider, LH-Stv. Uwe Scheuch, BGM Peter Suntinger und BGM Josef Schachner um den Mölltalfonds für alle Mölltaler Gemeinden (und auch einige andere Gemeinden) gekämpft. Durch die veranlagten € 55 Mio. der Kelag und des Verbundes konnten wir erreichen, dass allein der Gemeinde Stall ein jährlicher Betrag aus den entstandenen Zinsen in Höhe von € 158.000,00 ausgeschüttet wurde.

Keiner von der ULS und der ÖVP hat je einen Beitrag dazu geleistet und möchten sich jetzt – kurz vor der Wahl – mit fremden Federn schmücken, obwohl sie überhaupt nichts dazu beigetragen haben!!!

Zur Aussage im Postwurf der Liste Stall, dass sie die Schenkung von Baugrund an die Fa. Ökohaus verhindert hätten, teile ich euch mit, dass seitens der Gemeinde Stall diesbezüglich nicht einmal 1 m² verschenkt wurde!!!

Das Grundstück wurde an die Fa. Ökohaus verkauft und befindet sich so lange im Eigentum der Gemeinde Stall, bis die Fa. Ökohaus die Gesamtsumme (in Form von Ratenzahlung) an die Gemeinde bezahlt hat.

Der Wahrheit entspricht, dass nur die ÖVP-Mandatäre in den vergangenen 6 Jahren 2 Mal Fördergelder über die Landesregierung zu Verfügung gestellt haben

und zwar € 2.000,00 für den Kindergartenbus und € 3.000,00 für die Trachtenkapelle.

Dafür gebührt ihnen auch noch einmal mein Dank.

Zu dem der Kronen Zeitung von Kontrollausschussobmann Ranacher zugespielten Protokoll betreffend „Bauhofgeräte“ möchte ich klarstellen, dass unsere gemeindeeigenen Bauhofgeräte für alle Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen und diese auch sehr oft verliehen werden, denn dafür sind sie ja da!!!

Hier versucht die Liste Stall nur wieder einmal von deren eigenen Fehlern abzulenken (*Beilage 2*).

Zur Sprache bei der Podiumsdiskussion kam auch, dass „Der Bürgermeister und nicht der Häuslbauer entscheidet, was für ein Haus gebaut wird“ und dazu nehme ich wie folgt Stellung:

Es ist gesetzlich nicht möglich, unsere seit Jahrzehnten bestehenden (Teil)Bebauungspläne aufzuheben bzw. abzuändern. Ich lege euch ein Schreiben der Abteilung 3 (UAbt. rechtliche Raumordnung) von Hr. Mag. Jusner (*Beilage 3*) bei, in welchem ersichtlich ist, dass die Gemeinde bzw. der Gemeinderat bei einer Änderung oder Aufhebung eines (Teil)Bebauungsplanes gesetzwidrig handeln würde!!!

In der „*Beilage 4*“ könnt ihr noch sehen, mit welchem Einsatz und Willen die Mandatäre der ULS und ÖVP und im Besonderen unser Vizebgm. Fercher Christian in den letzten 6 Jahren „zum Wohl unserer Gemeinde“ gearbeitet haben – schließlich bekommt jeder Mandatar, der an einer Gemeinderat-, Gemeindevorstand- oder einer Ausschusssitzung teilnimmt dementsprechendes Sitzungsgeld, auch dann, wenn eine Sitzung abgebrochen bzw. vorzeitig verlassen wird.

Werte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend – lasst euch nicht von Unwahrheiten leiten und lenken. Kommt auf die Gemeinde – jeder hat die Möglichkeit sich dort zu informieren und Einblick in sämtliche Unterlagen zu erhalten.

Unsere Gemeindebediensteten und auch ich selbst sind gerne bereit, diese Unwahrheiten, die von der Liste Stall ausgehen klar- und richtigzustellen!!!

Abschließend möchte ich anmerken, dass ich mit diesem Schreiben das Letzte Mal zu sämtlichen Anschuldigungen der Liste Stall Stellung nehme, da dies wertvolle Zeit in Anspruch nimmt und diese meiner Meinung nach wohl sinnvoller eingesetzt werden könnte!

Euer Bürgermeister

Peter Ebner